



SOZIALDEMOKRATEN
FÜR EUROPA

7.12.1987 1061/87

Service der SPD für Presse, Funk, TV.

10 | 20 | 30 | 40 | 50 | 60 |

Der Pressesprecher für Europa - Politik
beim SPD-Vorstand, Willi CARL, teilt mit:

Gerd WALTER MdEP: Scheitern des Kopenhagener Gipfels
kennzeichnet den Tiefpunkt der Bonner Europa-Politik

Das Scheitern des Kopenhagener Gipfel-Treffens der EG-Staats- und Regierungschefs kennzeichnet nach Feststellung der SPD-Europaabgeordneten den Tiefpunkt der Bonner Europa-Politik. Der Vorsitzende der sozialdemokratischen Europa-Parlamentarier, Gerd WALTER (Lübeck), erklärte am Sonntag in Bonn: "Kohls Fixierung auf eine falsche Agrarpolitik, seine bornierte Engstirnigkeit und Uneinsichtigkeit hat dem Kopenhagener Gipfel dem Rest gegeben. Jeder einfache Europa-Abgeordnete, jeder normale Kommentator wußte bereits vor dem Beginn des Gipfels, daß sich ein Scheitern abzeichnete - nur der deutsche Bundeskanzler produzierte sich als optimistischer Nebelwerfer und blödelte nach dem Scheitern auch noch von einer "der menschlich angenehmsten Begegnungen", die er je erlebt habe."

Walter befürchtet, nachdem der Kopenhagener Gipfel an der deutschen Blockade gescheitert ist, einen gefährlichen Rückschlag für die Entwicklung des Europäischen Binnenmarktes bis 1992, der die einzige Chance wäre, die Massenarbeitslosigkeit in Europa nachhaltig wirksam zu bekämpfen. Er kündigte an, daß sich das Europäische Parlament in seiner nächsten Sitzung eingehend mit dem Mißerfolg befassen werde. Walter: "Für die deutsche EG-Präsidentschaft im ersten Halbjahr 1988 kann man nur schwarz sehen. Kohls Schatten breitet sich über die Zukunft der EG aus."